

## B. Volksschulen und andere niedere Schulen.

### 5. Kapitel.

#### Volksschulhäuser.

VON GUSTAV BEHNKE.

##### a) Allgemeines.

Im Allgemeinen darf hier auf die im Vorhergehenden über das Schulwesen und über das Schulbauwesen gemachten Mittheilungen Bezug genommen werden.

101.  
Grundsätze.

Es ist als Grundsatz aufzustellen, daß alle Fortschritte auf dem Gebiete des Schulbauwesens, namentlich alle Verbesserungen der baulichen Einrichtung und der inneren Ausstattung, wie solche in der vorstehenden Beschreibung im Einzelnen dargelegt und aus dem Vergleich der in den verschiedenen Ländern üblichen Bau- und Ausstattungsweise in pädagogischer und gesundheitlicher Beziehung als zweckentsprechend anzuerkennen sind, vor Allem in den Volksschulen und in den sonstigen niederen Schulen des Landes Anwendung zu finden haben.

Die Kinder, welche diese Schulen besuchen, haben ohnehin in ihrem Elternhause mit mancherlei Gefahren für ihre Gesundheit zu kämpfen; Mangel an Licht, Luft und Reinlichkeit, ungenügende Nahrung und Kleidung verkümmern ihre körperliche Entwicklung. Es ist daher doppelt nothwendig, gerade diese Kinder vor jeder weiteren gesundheitlichen Schädigung zu behüten. Die Classen müssen geräumig, gut erhellt und gelüftet, das Gestühl muß zweckmäÙig und den GröÙenverhältnissen der Kinder entsprechend construirt sein; die Schule darf nicht überfüllt sein; durch Turn- und Spielplätze und durch Turnhallen muß den Kindern Gelegenheit zu körperlicher Uebung und fröhlicher Unterhaltung gegeben werden.

Außerdem sollte durch eine freundliche Gestaltung des Schulhauses im Inneren und Aeußeren, durch eine wenn auch bescheidene Ausschmückung und vor Allem durch äußerste Reinlichkeit der Sinn der Kinder für Schönheit und Ordnung erweckt und gepflegt werden.

Allerdings macht sich die Geldfrage in erster Linie für die Volksschulen geltend, weil diesen die bei Weitem größte Zahl aller schulpflichtigen Kinder zufällt, weil die Anforderungen mit der zunehmenden Einwohnerschaft auch für die kleinste Gemeinde stetig wachsen und neben den dauernden Betriebsausgaben von Zeit zu Zeit immer neue bedeutende Aufwendungen erfordern.

Das Bestreben der Technik muß deshalb darauf gerichtet sein, gerade für den Bau und die Einrichtung der Volksschulen jede irgend wie entbehrliche Ausgabe bei Seite zu halten und die oben genannten, in pädagogischer und gesundheitlicher Beziehung wichtigsten Anforderungen in billigster Weise zur Durchführung zu bringen.

## Literatur

über »Volkschulhäuser«.

Ausführungen<sup>47)</sup>.

- GERSTENBERG, A. Die städtischen Schulbauten Berlins. Berlin 1871.
- VARRENTRAPP, G. Neuere Schulbauten in der Schweiz. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl. 1871, S. 509.
- BUCHNER, W. Die Volkschulhäuser zu Barmen, Elberfeld und Düsseldorf. Corr.-Bl. d. niederrh. Ver. f. öff. Gefundheitspfl. 1873, S. 32.
- Volkschulen in Wien: WINKLER, E. Technischer Führer durch Wien. 2. Aufl. Wien 1874. S. 232.
- NARJOUX, F. *Les écoles publiques en France et en Angleterre* etc. Paris 1876.
- Volks- und Elementar-Schulen in München: Bautechnischer Führer durch München. München 1876. S. 210.
- Elementarschulen in Berlin: Berlin und seine Bauten. Theil I. Berlin 1877. S. 198.
- Volkschulen in Dresden: Die Bauten, technischen und industriellen Anlagen von Dresden. Dresden 1878. S. 211.
- NARJOUX, F. *Les écoles publiques en Belgique et en Hollande*. Paris 1878.
- NARJOUX, F. *Les écoles publiques en Suisse*. Paris 1879.
- WILSDORFF. Neuere städtische Schulbauten zu Hannover. Deutsche Bauz. 1879, S. 17.
- Schulen in New-York. Wochschr. d. öft. Ing.- u. Arch.-Ver. 1879, S. 136.
- Schulen in New-York. Eifenb., Bd. 10, S. 95.
- BLASIUS, R. Die Schulen des Herzogthums Braunschweig. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl. 1880, S. 743; 1881, S. 417.
- Normalplan für Schulhausbauten in Königsberg. ROMBERG's Zeitschr. f. prakt. Bauk. 1881, S. 30.
- Gemeinde-Schulen in Berlin: BOERNER, P. Hygienischer Führer durch Berlin. Berlin 1882. S. 163.
- ENDELL & FROMMANN. Statistische Nachweisungen, betreffend die in den Jahren 1871 bis einschl. 1880 vollendeten und abgerechneten Preussischen Staatsbauten. Abth. I. Berlin 1883. (S. 45: Schulhäuser.)
- Volkschulen in Mailand: *Milano tecnica dal 1859 al 1884* etc. Mailand 1885. S. 313.
- Volkschulen in Frankfurt a. M.: Frankfurt a. M. und seine Bauten. Frankfurt 1886. S. 208.
- HOTTELET. Hamburgische Volkschulen. Deutsche Bauz. 1886, S. 214.
- Einige Mittheilungen über Anlage, Einrichtung und Ausführung von in neuerer Zeit erbauten Gemeindegemeinschaften in Berlin. HAARMANN's Zeitschr. f. Bauhdw. 1886. S. 7, 10, 23, 25, 35, 42.
- SCHIMPF, E. Die seit 1870 neu erbauten Schulhäuser Bafel's etc. Bafel 1887.
- Volkschulen in Köln: Köln und seine Bauten. Köln 1888. S. 442.

## b) Beispiele.

Um für die verschiedenen Arten der Bauausführung eine Anzahl von Vorbildern in übersichtlicher Form mittheilen zu können, wird es sich empfehlen, die Volkschulen in zwei verschiedenen Abstufungen zu betrachten, und zwar:

- 1) Dorfschulen und Schulen mittleren Umfanges für kleine städtische Gemeinwesen, und
- 2) grössere Volkschulen.

- 1) Dorfschulen und Schulen für kleine städtische Gemeinwesen.

Die kleinste Anforderung richtet sich auf die Vorhaltung einer Lehrclasse, in welcher alle schulpflichtigen Kinder des Dorfes, Knaben und Mädchen, gleichzeitig unterrichtet werden. Tritt hierzu noch die Anforderung einer Wohnung für einen verheiratheten Lehrer, so kann diesem Bauprogramm in sparsamster Weise durch die

<sup>47)</sup> Die Zahl von Veröffentlichungen ausgeführter, bezw. projectirter Volkschulhäuser ist eine so grosse, dass eine Aufzählung selbst nur der bemerkenswerteren Anlagen an dieser Stelle einen ungebührlich grossen Raum beanspruchen würde. Deshalb sind in obigem Literatur-Verzeichniss nur solche Schriften und Aufsätze aufgenommen worden, welche das einer grösseren Verwaltung unterstehende Volkschulbauwesen behandeln.